

Pro und Contra Langhaar



Entscheidungskriterien

Viele Leute sehen das Langhaar-Meerschweinchen als pflegeintensiv an, weil sie glauben, dass es täglich gebürstet werden muss. Das ist aber nicht so! Kaum zu glauben, ist aber so!

Pro – der Unterschied der Langhaar-Rassen

Lunkarya:

Wie bei der Rassebeschreibung des Lunkarya's erwähnt, stehen die Haare fest vom Körper ab. Das Fell ist harsch, fühlt sich aber dennoch weich an. Die Haare wachsen zunächst ungelockt aus der Haut und beginnen erst dann sich zu "kräuseln", dadurch verfilzen die Haare nicht. Es genügt also, wenn man von Zeit zu Zeit die Haare "aufschüttelt" und evtl. im Fell hängende Sägespäne oder Heuhalme raussammelt. Kämmen oder Bürsten und baden braucht man die Schweinchen auch nicht. Ich kürze lediglich am Po die Haare bodenlang, damit ich auch die Böcke verpaaren kann und das Fell beim Deck-Akt nicht stört. Das kann man privat auch machen. Und das war es für die nächsten Monate. Lunkarya sind charakterlich auch sehr ausgeglichen und ruhig, sie lassen das Unterfangen auch zu, ohne groß zu zappeln oder zu quieken. ;-)

Peruaner:

Das Fell ist glatt und geschmeidig. Die Haare wachsen ungelockt und bleiben auch so. Durch das glatte Fell gibt es auch kaum verfangene Späne, wie auch beim Lunkarya, kann man hinten am Po die Haare kürzen oder auch vorne, damit es nicht zu lang wird. Ich bürste meine Peruanerinnen eigentlich nie, auch vor der Verpaarung wird das Fell zum Decken (auch bei der Sau gekürzt).

Alpaka:

Beim Alpaka ist das Fell weich und lockig, hier gibt es zum Unterschied der beiden obigen Rassen zum Teil verfangene Holzspäne, wenn das Fell wirklich sehr lang ist (so lange dass es seitlich am Boden schleift). Man kann sich und dem Tier helfen, dass man es seitlich schneidet, etwa Bodenlang. Oder man verwendete Pellets (Holzpellets), gibt es im Tierfachhandel oder auch in Baumärkten.

Sheltie/Coronet

Das Fell wächst nicht ganz so schnell wie beim Peruaner, auch weil die Sheltie/Coronets von Haus aus, am Kopf und Schulterpartie das Fell kürzer haben, gleicht es zu Beginn fast einem Glatthaar Meerschweinchen. Erst mit späteren Jahren, wird das Fell lang und bleibt glatt, dann gilt es wie beim Peruaner.

Contra: Warum gibt es nur weniger Züchter, die Langhaar-Meerschweinchen anbieten?

Die meisten Züchter sind bei den Kleintierzuchtvereinen. Da in Österreich Einzelhaltung von Meerschweinchen gesetzlich verboten ist, werden die Tiere in Gruppen gehalten, wo das Fell, wenn es lang ist, etwas „beschädigt“ wird. Das heißt, wenn wirklich viele Tiere in der Gruppe sind, wie es zumeist bei den Züchtern der Fall ist, (große Gruppen ab 12 Tieren oder mehr), leidet auch das Fell unter der Gruppenhaltung, weil die Tiere sich bewegen und auch gerne weite Strecken laufen. Hier stoßt sich das Fell seitlich ab, welches bei Ausstellungen mit einer schlechteren Bewertung einhergeht. Da die meisten Züchter Preise gewinnen möchten, stellten sie auf Kurzhaarrassen um und auch weil es nicht genügend Auswahl an Tieren in Österreich gibt. Die meisten Langhaartiere stammen aus Deutschland; Kleintiertransporte sind teuer.

Es werden bei den Kleintierzuchtvereinen bereits seit einigen Jahren fast nur mehr Kurzhaar- oder Rauhaartiere gezüchtet, die man zumeist auch im Zoofachhandel findet (Glatthaar, Rosette u.ä.). Aus dem Grund, gibt es für mich keine Alternative zum Langhaar-Meerschweinchen, - ich stelle nicht aus, ich bin nicht mehr in einem Verein, obwohl die Vereine, Landes-/Bundesvereine seit Jahren bereits Langhaar-Meerschweinchenzüchter suchen.